C

Aussen.

Gamanderle in Wasser gesotten/ vnd so warm mans leiden kan / darein gesessen/ auch Säckle darauß gemacht/ auff die Schoß vnd Lenden gelegt / erweicht vnnd öffnet die hardte verschlossene gänge der Mutter.

Auch ist Gamanderle ein nützlich/ heylsam Wundkraut zu newen vnd alten schäden/mit Essig/Wein/ Honig/ öl / oder das Puluer allein gebraucht / je nach gelegenheit der Sachen.

Wider den schmertzen der Goldadern an dem Hintern ein gewisse Artzney/ die eylends thut helffen: Nimm Gamanderle / kochs in Baumöl / vnnd bestreich den gebresten.

Gamanderle heist Griechisch vnnd Lateinisch Chamedrys, Serratula, Quercula minor. Welsch Querciuola. Spanisch Chamedreos. Frantzösisch Germandree. Behmisch Ozanka mensſy.

Von Wasserbathenig. Cap. LXXV.

Gestallt vnd Stell.

Wasserbathenig. Lackenknoblauch. Scordium.

D

WAsserbathenig hat blet ter wie Gamanderle / sind doch grösser / darzu härig/ vnnd an dem vmbkreiß nicht so tieff zerkerbt / riechen nach Knoblauch / daher das Kraut auch Lackenknoblauch genannt wirdt / sind auch am geschmack bitter / vnnd zusammenziehend. Gewurtzt braunfarbe/ geuierdte / vnd härige Stengel. Die Blumen kommen mitten an von dem Stengel zwischen den blettern herfür. Die Wurtzeln sind dünn/vnd vielfaltig zertheilt.

Stell vnd Zeit.

Wasserbathenig wechst gern an feuchten orten / sonderlich so sie in der höhe gelegen. Man samlet es in der Blüt/vnd trucknets am Schatten. Das beste bringt man auß Creta, wiewol das jenige / so in Teutschen vnd andern Landen wechst/nicht zuverwerffen ist.

* Der wolgeborne vnnd fürtreffliche Herr Augerius Bußbeck / rc. schreibt in seinem Reißbüchlin / das er gemacht / als er von Key. Röm. Maiestat gen Constantinopel verschickt ist worden / Daß dieses Krautes viel vnd kräfftig wachse vmb Hadrianopolim, werde gesotten/vnd darein gethan Terra Sigillata vnd Diascordium, hab viel Leuten geholffen zu Sterbensläufften / wie dann zu vnser zeit auch viel gute Artzney in dem fall darauß gemacht werden. *

Natur / Krafft/ vnd Wirckung.

Wasserbathenig wärmet / trucknet / säubert/vnnd leßt nicht faulen/ wie Galenus bezeugt / man hab in einem Krieg nach der Feldtschlacht wargenommen / daß / welche

todte

todte Cörper auff dem Kraut Scordio gelegen waren / dieselben sindt nicht so baldt ver- A
faulet/als die andern/ vnd sonderlich an dem ort deß Leibs / damit sie das Kraut berürt haben/ auß welchem vermerckt worden/ daß diß gewechs der feule gewaltig widerstehe. Darnach hat man auch befunden/daß es für vergifft gut sey.

In Leib.

Wasserbathenig ist ein principal / vnnd eins auß den fürnembsten stücken/ welche man in der Pestilentz/vnd Pestilentzischen Fiebern pflegt zugebrauchen. Es gehört auch zu dem edlen Theriack.

Das Kraut gedörrt / gepulvert/ vnd eines quentles schwer mit Wein getruncken/ ist ein fürsorg oder bewahrung für der Pestilentzischen seuch/vnd allem gifftigen vnrath. Tödtet die Würme / treibt den Harn / erholet die verlegene Frawen zeit/ öffnet die verstopffung der Lebern vnnd deß Miltzen / ist nützlich denen / so im Leibe vom fallen oder stossen zerkrecht sindt.

Wasserbathenig mit Meth getruncken / heylet die rote Ruhr/ die verfehrung deß Magens/vnd die Harnwinde. Reinigt die Brust vom zähen groben Schleim.

Mit Honig vermischt/vnd ein Latwerg darauß gemacht/ist treffenlich gut zu dem langwirigen Husten/behütet die Lunge vor feulung.

Aussen.

Das Kraut grün zerstossen vnd vbergelegt/oder das Puluer eingestreywet/säubert vnd heylet die alten Wunden/vnd vnreine fliessende geschwäre.

In Essig gesotten / vnd vbergeschlagen / bekompt denen wol / welche von dem Podagra gepeinigt werden.

Wasserbathenig heist Griechisch/ Arabisch vnd Lateinisch Scordion. Welsch vnd B
Spanisch Scordio. Frantzösisch Chamaraz. Behmisch Plany cesnek.

Von Knoblauchkraut. Cap. LXXVI.

Gestallt/ Stell/ vnd Zeit.

DIß Kraut nennet man auch Leuchel / vnnd Salßkraut/ dann so mans stößt/ reucht vnd schmeckt es nach Knoblauch/ wie Wasserbathengen. Es wechst in abwegen/bey den Zeunen/Mawren/ vnd Reinen der Feldern. So seine Bletter erstlich herfür dringen/ sindt sie etwas rund anzusehen/ so sie aber vollkommenlich erwachsen / vergleichen sie sich den Melissenblettern / außgenommen daß sie nicht so runtzelt / sonder glätter / darzu nahe bey dem Stengel breiter / vnd aussen an dem vmbkreiß zerkerbt sindt. Tregt runde / dünne Stengel zweyer elen hoch. Blüet im außgehenden Lentzen mit schönen weissen Blumen / darauff folgt kleiner schwartzer Samen in Schötlen oder Hörnlen verschlossen. Die Wurtzel ist lang / schmeckt auch nach Knoblauch.

Natur / Krafft/ vnd Wirckung.

Diß Kraut wermet vnd trucknet/doch nicht so hefftig/wie Knoblauch. Der Samen hitziget mehr/wirt fürnemlich aussen am Leibe gebraucht.

In Leib.

Knoblauchkraut gibt gute Salsen/ mit Essig/Saltz/ vnd Ingwer bereit/ zertheilet vnd zertrennet die zähen groben feuchten. Dienet zum clystieren wider das Hüfftwehe. Hat fast einerley wirckung/ wie der Kreß/ vnd Senffkreuter / doch etwas milter.